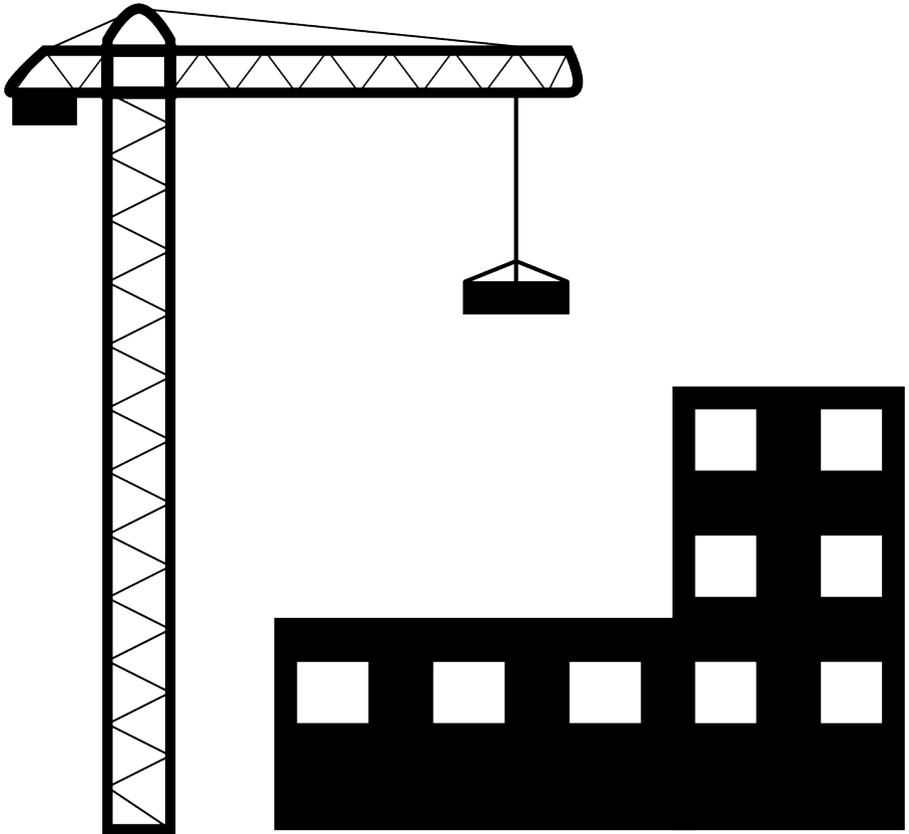


Hörsaalrenovierung



Allgemeiner Studierendenausschuss der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

im zweiten AStA-Infolyer wollen wir euch über die anstehende Renovierung der Hörsäle 3A-D und den umliegenden Bereichen im Gebäude 23.01 ab dem Sommersemester informieren sowie über die Maßnahmen die den Wegfall der Hörsäle ausgleichen sollen. Die Hörsaalrenovierung wird sich auf den Alltag der meisten Studierenden auswirken, weshalb wir es für wichtig halten, euch auf die wichtigsten Punkte hinzuweisen.

Was genau ist die Hörsaalrenovierung?

Die *Hörsaalrenovierung* ist die Renovierung der Hörsäle im Gebäude 23.01 der Philosophischen Fakultät, betroffen sind also die Hörsäle 3A, 3B, 3C und 3D. Außerdem wird auch der Bereich um die Hörsäle renoviert, sodass das gesamte Gebäude 23.01 für die Zeit der Renovierung nicht nutzbar ist. Dementsprechend ist hiervon auch die Cafeteria in der Philosophischen Fakultät betroffen.

Wann Beginnen die Renovierungsarbeiten und wie lange dauern sie?

Die Renovierungsarbeiten beginnen in der vorlesungsfreien Zeit vor dem Sommersemester 2012 und werden voraussichtlich bis Ende 2013 dauern. Für die gesamte Zeit der Arbeiten wird das Gebäude 23.01 nicht nutzbar sein.

Werden die wegfallenden Hörsäle kompensiert?

Die von der Renovierung betroffenen Hörsäle haben zusammen 1298 Sitzplätze. Die wegfallenden Hörsäle 3A und 3D sind der größte bzw. drittgrößte Hörsaal der Universität. Eine genaue Übersicht über die einzelnen Hörsäle findet ihr in der folgenden Tabelle:

Hörsaal	Kapazität
HS3A	633 Plätze
HS3B	114 Plätze
HS3C	126 Plätze
HS3D	425 Plätze

Für die Zeit der Hörsaalrenovierung wird ein Ersatzhörsaal gebaut, welcher sich in der Nähe des Rektorates (Gebäude 16.11) befinden und circa 600 Sitzplätze haben wird. Fertiggestellt werden soll der Ersatzhörsaal vor dem Beginn der Vorlesungszeit im Sommersemester 2012. Des Weiteren besteht die Option, dass in verhältnismäßig kurzer Zeit ein weiterer Hörsaal mit 250 Sitzplätzen errichtet wird. Die wegfallenden Kapazitäten werden also nicht vollständig kompensiert.

Gibt es weitere Maßnahmen um die wegfallenden Kapazitäten zu kompensieren?

Die im Sommersemester 2010 neu eingeführten Veranstaltungszeiten sollten dazu beitragen, dass die Situation entspannt wird. Im neuen Zeitenraster gibt es einen Veranstaltungslot mehr als im bisherigen, allerdings ist dafür auch die Mittagspause weggefallen.

Wird es weitere Baumaßnahmen geben?

Es wird nicht nur bei der Renovierung der Hörsäle in der Philosophischen Fakultät bleiben, sondern wird es eine Vielzahl weiterer Baumaßnahmen in den nächsten Jahren geben. Im Hochschulentwick-

lungsplan sind umfassende Bau- und Renovierungsarbeiten auf dem gesamten Campus bis in das Jahr 2035 geplant, wobei die Renovierung des Bereiches 23.01 nur der erste Schritt in der ersten Phase der Arbeiten ist.

Eine weitere Baumaßnahme, die in naher Zukunft beginnt ist der Bau des neuen Studierenden-Service-Centers auf der Wiese hinter Gebäude 23.02. Die Arbeiten hierfür beginnen voraussichtlich Ende 2012. Aufgrund der Baumaßnahmen die bis 2035 von statten gehen, werden Ausweichgebäude gebaut. Da auf dem Campusgelände Platzmangel ist, hat man sich dazu entschieden, auf die Fläche des Parkplatzes P1 auszuweichen. Es werden in den kommenden Semestern noch weitere Flächen auf dem Campus bebaut.

Was passiert mit der Cafeteria in der Phil-Fak?

Auch die Cafeteria in der Philosophischen Fakultät wird von der Renovierung betroffen sein und für den Zeitraum von April 2012 bis Ende 2013 geschlossen. Im Bereich der philosophischen Fakultät wird es vom Studentenwerk voraussichtlich eine Verkaufsstelle geben, die den Wegfall der Cafeteria zumindest teilweise ausgleichen soll. Gleichzeitig ist damit zu rechnen, dass sich ein Teil der Studierenden auf andere Cafeterien verteilen wird, da die Studierenden, die normalerweise Veranstaltungen in den wegfallenden Hörsälen gehabt hätten, sich auf andere Gebäude und Hörsäle verteilen werden und damit auch andere Cafeterien nutzen. Inwieweit es hier zu Engpässen in der Kapazität kommen wird ist derzeit nicht vorauszusehen.

Wie wirken sich die Renovierungsarbeiten auf die umliegenden Gebäude aus?

Hierzu hat das Rektorat bisher noch kaum Angaben gemacht. Jedoch ist damit zu rechnen, dass die Gebäude 23.02 und 23.03 nicht mehr mit dem Rest des Gebäudebereiches 23 verbunden und somit nur noch von außen erreichbar sein werden. Darüber hinaus ist es wahrscheinlich, dass durch die Arbeiten auch Lärm entsteht, der natürlich auch in den angrenzenden Gebäuden 23.02, 23.11 und 23.12 zu hören sein wird. In diesen Gebäuden befinden sich die Hörsäle 3E und 3F, einige Seminarräume sowie verschiedene Institute.

Warum gerade bei steigenden Studierendenzahlen renovieren?

In der Tat hat die Heinrich-Heine-Universität seit diesem Wintersemester etwa 20.500 Studierende, während es im Wintersemester 2010/2011 noch circa 17.000 waren. Zudem sollen die Studierendenzahlen in den nächsten Jahren noch weiter steigen – Zahlen im Bereich von 25.000 sind möglich.

Das Rektorat vertritt die Position, dass die getroffenen Maßnahmen zur Kompensation der wegfallenden Hörsäle ausreichen. Andere Stellen in der Universität, wie auch der ASTA, teilen diese Position nicht und befürchten, dass es zu einer problematischen Situation hinsichtlich der vorhandenen Raumkapazitäten kommen wird.

Dass die Hörsaalrenovierung jetzt durchgeführt wird, liegt daran, dass die Gelder die hierfür vom Land zur Verfügung gestellt werden, bis 2014 ausgegeben werden müssen, andernfalls verfallen sie. Deswegen kann auch eine aufeinanderfolgende Renovierung der einzelnen Hörsäle nicht stattfinden. Auf die 10 Millionen Euro möchte die Universität nicht verzichten.

Auch du kannst etwas als einzelne/r Studierende/r tun! – Aber was?

Statt dich im Stillen aufzuregen, melde dich bei uns, wenn es zu Problemen und Engpässen kommt. Sende eine Mail an feedback@asta.hhu.de oder komme persönlich im ASTA vorbei.



Eine Publikation des AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.
AStA-Infoflyer 2 · Dezember 2011

Alle aktuellen Informationen erhältst du online:
asta.hhu.de · facebook.com/astahhu